

Betreff:
Sachstandsbericht zur geplanten Erneuerung der Zeppelinstraße

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 31.07.2018
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Kenntnis)	15.08.2018	Ö

Sachverhalt:

Die in der Drucksache 18-06643 angekündigte Untersuchung zum weiteren Vorgehen zum Ausbau der Zeppelinstraße ist nun abgeschlossen. Nach eingehender Prüfung sieht die Verwaltung derzeit von einem Ausbau der Zeppelinstraße ab.

Trotz des baulich schlechten Zustandes der Zeppelinstraße ist derzeit keine akute Gefährdung der Verkehrssicherheit für die Verkehrsteilnehmer gegeben. Langfristig ist eine grundlegende Sanierung der Zeppelinstraße unumgänglich.

Ähnlich verhält es sich auch mit dem Mischwasserkanal in der Zeppelinstraße. Dieser Kanal einschließlich der Hausanschlüsse ist zwar in einem schlechten, allerdings derzeit nicht in einem kritischen Zustand. Die Zustandsveränderung des Kanals wird von der SE|BS turnusgemäß untersucht, um bei einer weiteren Zustandsverschlechterung die Dringlichkeit des Handlungsbedarfes neu bewerten zu können.

In dem Fall, dass die Planungen für das Projekt wieder aufgenommen würden, würden zunächst erneut die Öffentlichkeit und insbesondere die Anlieger beteiligt. Der Stadtbezirksrat würde darüber informiert werden.

Hornung

Anlage/n:
keine

Betreff:
Baumschnitt Zeppelinstraße

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport	<i>Datum:</i> 16.07.2018
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Kenntnis)	15.08.2018	Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates 120 vom 07.03.2018:

„Wir bitten die Verwaltung um Prüfung und gegebenenfalls um Durchführung dieser präventiven Maßnahme.“

Stellungnahme der Verwaltung:

In der Infoveranstaltung zur Zeppelinstraße wurde angemerkt, dass die Bäume für den präventiven Brandschutz an und für sich regelmäßig beschnitten werden müssten. Die Formulierung wurde bewusst im Konjunktiv gehalten und stellt einen Optimalzustand dar, der im Bestand nicht herbeigeführt bzw. aufrechterhalten werden kann, da sehr viele Altbaumbestände im ganzen Stadtgebiet nicht ohne weiteres aufgrund der Belange des Brandschutzes in ihrem Kronenvolumen reduziert werden können, ohne Gefahr zu laufen, eine erhebliche Schädigung der Gehölze herbeizuführen.

Bei den damaligen Anpflanzungen wurde der Brandschutz hinsichtlich der Pflanzabstände und späteren Baumkronendurchmesser nicht so betrachtet wie heute.

Würde man alle Straßenzüge Braunschweigs auf den derzeitigen Brandschutzstandard bringen wollen, müsste man für erforderliche Aufstellflächen entsprechend Altbäume ganz entnehmen und diese Standorte auf Dauer freihalten. Die Anleiterbarkeit betreffend wären radikale Kronenschnitte erforderlich. Je nach Alter und Gattung der Bäume reagieren diese mit unterschiedlichsten negativen Reaktionen auf solche Schnittmaßnahmen. Grundsätzlich kann man sagen, dass solche Eingriffe meistens lebensverkürzende Wirkungen haben, sodass in der modernen Baumpflege seit langem vermieden wird, radikale Rückschnitte durchzuführen.

Daher werden diese Straßenbäume vom Fachbereich Stadtgrün und Sport nicht aus Gründen des präventiven Brandschutzes entfernt oder beschnitten.

Loose

Anlage/n:
keine

Betreff:
Radwegschäden Altewiekring

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 12.07.2018
--	-----------------------------

<i>Adressat der Mitteilung:</i> Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Kenntnis)	15.08.2018	Ö
--	------------	---

Sachverhalt:

Protokollauszug vom 06.06.2018:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Einige Bezirksratsmitglieder, die häufig mit dem Fahrrad auf dieser Strecke unterwegs sind, können die Feststellung der Fachverwaltung, dass die Schadstellen beseitigt wurden, nicht vorbehaltlos teilen. Gerade in den Abend- und Nachtstunden würden verbliebene Senken und Erhebungen eine erhebliche Gefahrenquelle darstellen (Beispiel: Bereich Bushaltestelle). Hier sollte nochmals eine Überprüfung und Nachbesserung stattfinden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Radweg auf der Ostseite des Altewiekringes zwischen Husarenstraße und der Einfahrt zur Polizei waren 2 Verwerfungen im Asphalt, die keine Gefahrenstelle darstellten. Diese Mängel sind beseitigt.

Leuer

Anlage/n:
keine

Betreff:
Komplettierung der 6er Baumgruppe auf dem Olfermannplatz

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport	<i>Datum:</i> 31.07.2018
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Kenntnis)	15.08.2018	Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates 120 vom 06.06.2018:

„Der abgängige Baum auf der nordwestlichen Baumscheibe des Olfermannplatzes ist in der nächsten Pflanzperiode durch das Grünflächenamt artgerecht zu ersetzen, so dass die sechs Bäume auf dem Olfermannplatz wieder komplettiert werden.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Für den abgestorbenen Baum im Bereich Olfermannplatz ist eine Ersatzpflanzung für den kommenden Herbst geplant.

Als zu verwendende Baumart ist ein Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*) vorgesehen.

Loose

Anlage/n:
keine

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 120
Östliches Ringgebiet**

TOP 5.1
18-08704
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Stromtankstellen an der Jasperallee und Steinbrecherstraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.08.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet
(Entscheidung)

15.08.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Vor einiger Zeit hat BS/ENERGY dieses Pilotprojekt gestartet. Die Ladestationen an der Jasperallee und Steinbrecher Str. sind eingerichtet. Die SPD unterstützt dieses Projekt. Leider sind die Stromtankstellen durch davor parkende PKW's kaum von der Fahrbahn aus sichtbar. Die Parkplätze vor der Laterne sind durch andere PKW's meist zugestellt.

Wir bitten die Verwaltung,

- a) die Stromtankstelle entsprechend sichtbar zu beschildern und
- b) einen Parkplatz zeitlich begrenzt für die Stromentnahme auszuweisen.

Sachverhalt:

Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich.

Gez.:

Uwe Jordan

Anlage/n:

keine

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 120
Östliches Ringgebiet**

TOP 5.2
18-08705
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Sanierung des Fahr- und Gehweges zwischen Eingang Freie Turner
und der Ebertallee**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.08.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet
(Entscheidung)

15.08.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Wir bitten die Verwaltung, die Teilstrecke des Fahr- und Gehweges zwischen dem Eingang Freie Turner und der Ebertallee zu sanieren.

Sachverhalt:

In diesem Wegabschnitt sind Löcher im Asphalt, die teilweise bis zur Tragschicht reichen. Ein sicheres Begehen oder Befahren ist nur eingeschränkt möglich.

Gez.:

Uwe Jordan

Anlage/n:

keine

Betreff:

**Umstufung der Gemeindestraße "Schillstraße" zur Kreisstraße 11
sowie Umstufung einer Teilstrecke der Kreisstraße K 11
"Helmstedter Straße" zur Gemeindestraße**

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

02.08.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (Anhörung)

Sitzungstermin

15.08.2018

Status

Ö

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewegsgarten-Bebelhof
(Anhörung)

29.08.2018

Ö

Bauausschuss (Entscheidung)

18.09.2018

Ö

Beschluss:

„Der Aufstufung der Gemeindestraße „Schillstraße“ zur Kreisstraße K 11, Abschnitt 75 sowie der Abstufung einer Teilstrecke der Kreisstraße 11 „Helmstedter Straße“ zur Gemeindestraße wird zugestimmt.

Die Umstufungen zum 1. Januar 2019 sind zu verfügen und zeitnah öffentlich bekanntzumachen.“

Sachverhalt:

Die Beschlusskompetenz des Bauausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 3 Satz 1 NKomVG i. V. m. § 6 Nr. 2 c der Hauptsatzung. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei dieser Vorlage zur Umstufung einer Gemeindestraße zur Kreisstraße und einer Kreisstraße zur Gemeindestraße um einen Beschluss über Umstufungen von Straßen, für die der Bauausschuss beschlusszuständig ist.

Bereits im Verkehrsentwicklungsplans (VEP) wurde die Führung der Bundesstraße B 1 über die Schillstraße empfohlen. Da die Verkehrsbedeutung der Bundesstraße B 1 durch die Verlegung des großräumigen Verkehrs auf die Autobahn A 39 abgenommen hat, wurde die B 1 im östlichen Abschnitt der Helmstedter Straße bereits zum 1. Januar 2014 zur Kreisstraße mit der Bezeichnung K 11 abgestuft.

Unabhängig von der bereits erfolgten Abstufung der B 1 hat der Verwaltungsausschuss mit Beschluss vom 8. Juli 2014 (Drucksache 16694/14) entschieden, die Empfehlung des VEP, den Verkehr von der Helmstedter Straße auf die Schillstraße zu verlagern und somit die neue Kreisstraße K 11 zu verlegen, weiterzuverfolgen.

Mit Beschluss vom 8. Juli 2015 (Vorlage 15-00276) hat der Planungs- und Umweltausschuss einer konkreten Planung und dem Ausbau der Helmstedter Straße und der Leonhardstraße mit dem Ziel, die Verkehrsbelastung durch den Rückbau auf der Helmstedter Straße zu reduzieren und den Verkehr auf die Schillstraße zu verlegen, zugestimmt.

Da eine Straße nach dem Niedersächsischen Straßengesetz (NStrG) entsprechend ihrer Verkehrsbedeutung einzustufen ist, wird vorgeschlagen, die Aufstufung der Schillstraße von einer Gemeindestraße zur Kreisstraße und die Abstufung einer Teilstrecke der Helmstedter Straße von einer Kreisstraße zur Gemeindestraße gem. § 7 Abs. 1 i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 NStrG einzuleiten (Anlage 1).

Der Text für die Veröffentlichung durch zweiwöchigen Aushang am Rathaus (Hauptportal, Platz der Deutschen Einheit 1) ist als Anlage 2 beigefügt. Ein Hinweis auf die Tatsache, den Ort und die Dauer dieses Aushanges wird in der Braunschweiger Zeitung erfolgen.

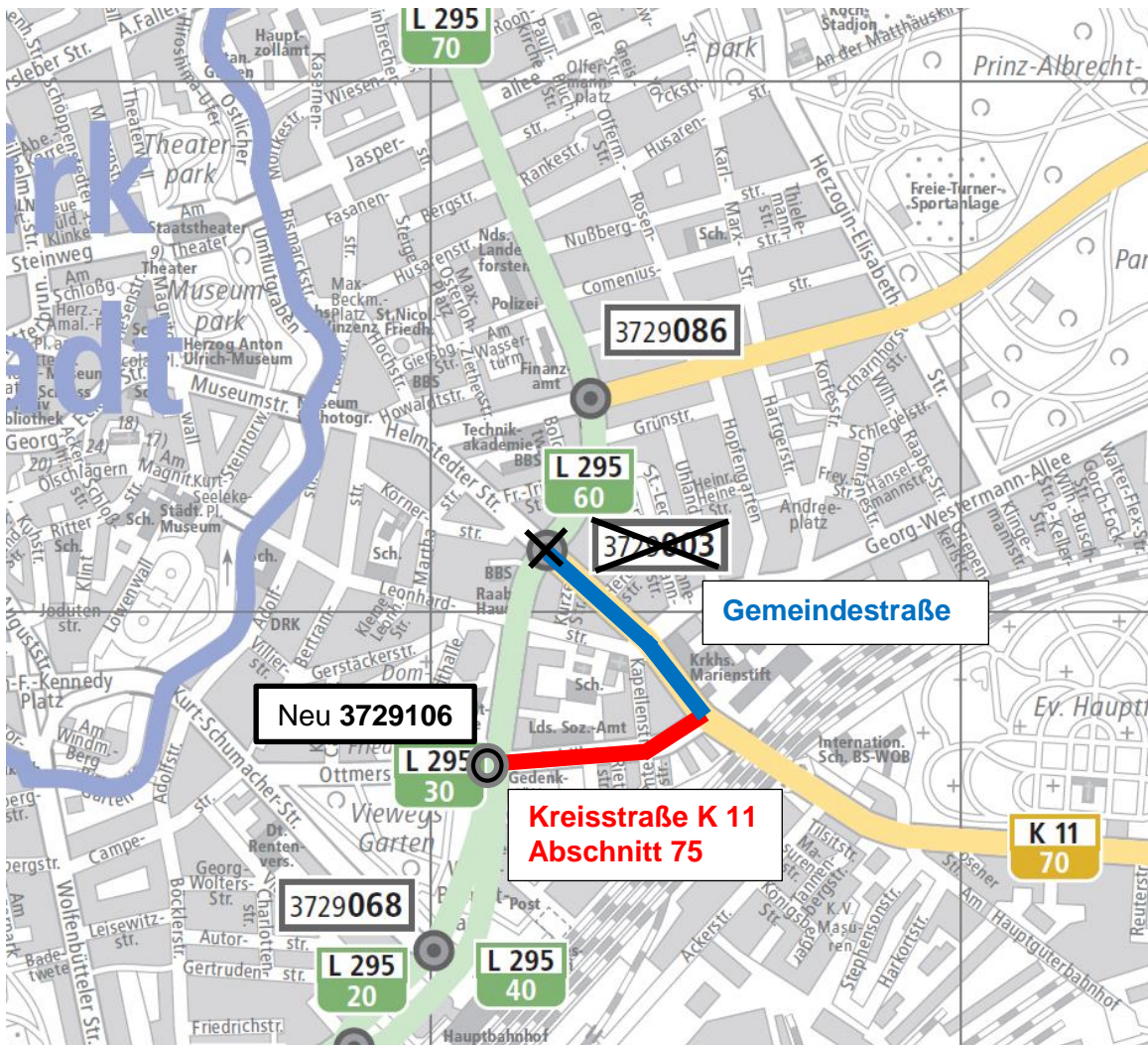
Leuer

Anlage/n:

Kartenausschnitt

Veröffentlichungstext

Anlage 1



Öffentliche Bekanntmachung

Umstufung der Gemeindestraße ‚Schillstraße‘ zur Kreisstraße 11 sowie Umstufung einer Teilstrecke der Kreisstraße K 11 ‚Helmstedter Straße‘ zur Gemeindestraße im Stadtgebiet Braunschweig

Eine Teilstrecke Kreisstraße K 11 wird verlegt. Die Gemeindestraße ‚Schillstraße‘ wird zur Kreisstraße mit der Bezeichnung K 11 aufgestuft; eine Teilstrecke der bisherigen K 11/Helmstedter Straße zwischen Einmündung Schillstraße und Altewiekring wird zur Gemeindestraße abgestuft. Die Umstufungen erfolgen jeweils zum 1. Januar 2019.

Träger der Straßenbaulast ist und bleibt die Stadt Braunschweig.

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung Klage beim Verwaltungsgericht Braunschweig, Wilhelmstr. 55, 38100 Braunschweig, erhoben werden. Die Klage ist gegen die Stadt Braunschweig, Fachbereich Tiefbau und Verkehr, Bohlweg 30, 38100 Braunschweig zu richten.

Stadt Braunschweig
Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 120
Östliches Ringgebiet**

TOP 8.1
18-08703
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Nachnutzung des ehemaligen Kreiswehrrersatzamtes
Grünewaldstraße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.08.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur
Beantwortung)

15.08.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Wir fragen die Verwaltung:

Wie ist der momentane Sachstand zur Nachnutzung des ehemaligen Kreiswehrrersatzamts in der Grünewaldstrasse?

Gez.:

Susanne Hahn

Anlage/n:

keine

Absender:

**Fraktion B90/GRÜNE im Stadtbezirksrat
120**

TOP 8.2
18-08665
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Elektrotankstellen an Laternen in der Jasperallee und in der
Waterloostraße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

30.07.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur
Beantwortung)

15.08.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

In der Bezirksratssitzung vom 06.06.2018 informierten Sie uns über die Installation von zwei Elektrotankstellen an Laternen in der Jasperallee (Ecke Steinbrecherstraße) und der Waterloostraße (Ecke Allerstraße). Laut ihrer Aussage soll mit der Installation dieser modifizierten Laternen getestet werden wie diese von den BürgerInnen im Östlichen Ringgebiet angenommen werden. Zum Zeitpunkt dieser Anfrage gibt es noch keine Kennzeichnung der Parkplätze, die auf die Möglichkeit des Aufladens für Elektrofahrzeuge an diesen Standorten hinweisen.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Ist es vorgesehen, die beiden Parkplätze an der Laterne zu kennzeichnen, so dass man auch erkennt, dass es sich um Elektrotankstellen handelt?
2. Ist es weiterführend vorgesehen, das Parken an diesen Parkplätzen vorrangig für Elektrofahrzeuge zu beschränken?
3. Wird es eine Information zu den Elektrotankstellen z.B. in der Braunschweiger Zeitung geben?

Anlage/n:

keine

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 120
Östliches Ringgebiet**

TOP 8.3
18-08701
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Zustand des Stichwegs vom Altewiekring ausgehend zur dortigen
Polizeidienststelle**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.08.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur
Beantwortung)

15.08.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

wir fragen die Verwaltung:

Wie beurteilt die Verwaltung den Zustand des Stichwegs der vom Altewiekring zur dortigen
Polizeidienststelle führt, im Hinblick auf

- Verkehrssicherheit
- Fahrbahnzustand
- ausreichender Geh- und Radweg?

Wir bitten gleichzeitig um einen zeitnahen Ortstermin.
Begründung erfolgt mündlich.

Gez.:

Susanne Hahn

Anlage/n:

keine

Absender:

**Fraktion B90/Grüne im Stadtbezirksrat
120 Östliches Ringgebiet**

TOP 8.4
18-08717
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Freies W-LAN im Stadtbezirk Östliches Ringgebiet

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

03.08.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur
Beantwortung)

15.08.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Braunschweig hat das Ausbau - Konzept zum freien W-LAN beschlossen. Vorgesehen ist danach auch die Ausweitung auf zentrale Punkte in den Stadtteilen (z. B. Nähe zu Freizeiteinrichtungen). Die Standortsuche soll in Abstimmung mit den Stadtbezirksräten und den Vereinen und Verbänden in den Stadtbezirken geschehen,

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Überlegungen hat die Verwaltung hinsichtlich der Konzeption von Standorten im östlichen Ringgebiet?
2. Wie beurteilt die Verwaltung den Standort Rollschuhbahn?
3. Wie können Stadtbezirksrat, Vereine, Verbände, etwaige Provider einbezogen werden?

gez.:

Juliane Krause

Anlage/n:

keine

Betreff:

Gehweg- und Baumscheibenreparatur in der Blücherstraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur
Beantwortung)

06.06.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Die CDU-Fraktion 120 fragt bei der Verwaltung sowie dem Fachbereich 66 Tiefbau und Verkehr an, wann die im Zuge der Herbststürme 2017 beschädigte Baumscheibeneinfassung und der angrenzende aufgebrochene Gehweg (siehe Fotos) an der Blücherstraße, Hausnummer 5, wiederhergestellt bzw. in Stand gesetzt werden.

In Folge der heftigen Stürme ist am 05. Oktober 2017 in der Blücherstraße eine Linde entwurzelt worden und umgestürzt. Dabei beschädigte diese nicht nur mehrere parkende Autos, sondern sorgte durch das Herausbrechen des Wurzelwerkes auch für größere Schäden am angrenzenden Gehweg. Ebenso wurde durch den umfallenden Baum auch die Beschilderung der Einfahrt auf der linken Seite herausgerissen.

Nachdem nun im vergangenen April 2018 der Baum ersetzt, die ursprüngliche Beschilderung wiederhergerichtet und die Erdfläche der Baumscheibe ausgeglichen worden ist, bleibt weiterhin der beschädigte und mit einer Barke teils abgesperrte Gehweg.

Wir bitten daher höflichst um eine baldige Beseitigung der verbleibenden Sturmschäden, welche jetzt schon seit rund 8 Monaten vor Ort bestehen.

gez. Gebauer

- CDU-Fraktion 120 Östliches Ringgebiet –

Anlage/n:

2 Fotos





Betreff:
Gehweg- und Baumscheibenreparatur in der Blücherstraße

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 13.07.2018
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Kenntnis)	15.08.2018	Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.05.2018 wird wie folgt Stellung genommen:

Die Schäden im Bereich der Baumscheibe sind beseitigt.

Benscheidt

Anlage/n:
keine

Absender:

**Fraktion B90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 120 Östliches
Ringgebiet**

18-08014
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Fahrradparken an der Grundschule Comeniusstraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.04.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur
Beantwortung)

02.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Fahrradabstellanlagen Grundschule Comeniusstraße

Im Haushalt gibt es einen Haushaltsansatz von 30.000.- €, mit dem Fahrradabstellanlagen an Schulen finanziert werden können.

Laut Mitteilung der Verwaltung zur Bezirksratssitzung vom 31.01.2018 (DS-Nr. 17-05863-01) soll die erforderliche Neukonzeption der Fahrradabstellanlagen im Zuge der Sanierung der Comeniuschule vorgenommen werden.

Die Situation der abgestellten Fahrräder bzw. Kickboards (besonders im Bereich der Haltestelle Karl-Marx-Straße Ecke Comeniusstraße,) führt nach wie vor zu Behinderungen der zu Fuß Gehenden. Es werden eher mehr Fahrräder als weniger.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Besteht die Möglichkeit, die Fahrradabstellanlagen aus dem Haushaltsansatz zu finanzieren?
2. Wenn ja, wann kann das erfolgen?
3. Wenn nein, wann werden die Fahrradabstellanlagen dann voraussichtlich installiert?

gez. Krause

Anlage/n:

keine

Absender:

**Ingo Schramm, FDP im Stadtbezirksrat
120**

TOP 8.7
18-08345
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Mehr Fahrradständer in der Jasperallee

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur
Beantwortung)

06.06.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Jasperallee ist zwischen Ring und Theater mit einem breiten Mittelstreifen ausgestattet. Es befinden sich einige Abstellanlagen auf diesem in der Nähe des Rings. In der Nähe des Theaters befinden sich keine Abstellanlagen. Es gibt gerade hier Praxen, Büros und Kanzleien mit viel Publikumsverkehr. (v.a. im kleinen Bereich zwischen Moltkestraße und Theater)

1. Wird es weitere Abstellanlagen auf der Jasperallee geben?
2. Wenn ja, wann ungefähr?
3. Wenn nein, warum nicht und was wäre erforderlich doch Abstellanlagen zu bekommen?

Gez.

Ingo Schramm

Anlage/n:

keine

Absender:

**Ingo Schramm, FDP im Stadtbezirksrat
120**

TOP 8.8
18-08007
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Steinbrecherstraße/Kasernenstraße Weg und Spielplatz

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.04.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur
Beantwortung)

02.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Im Durchgang zwischen der Steinbrecherstraße und der Kasernenstraße befinden sich ein Spielplatz und eine Parkfläche. Die Wege auf dem Spielplatz sind leider nicht in bestem Zustand. Der Weg zum Spielplatz ist vor allem von der Kasernenstraße aus in schlechtem Zustand, teilweise haben die Gehwegplatten drei fingerbreite Zwischenräume. Es befinden sich einige Senioreneinrichtungen in der Nähe, doch der Weg kann leider nicht als Rollator geeignet bezeichnet werden.

- 1.) Wird der Weg in absehbarer Zeit saniert?
- 2.) Ist es geplant den Spielplatz auch für Senioren aufzuwerten eventuell durch mehr Sitzmöglichkeiten?

Ingo Schramm

Anlage/n:

keine

Absender:

**Ingo Schramm, FDP im Stadtbezirksrat
120**

TOP 8.9
18-08006
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Finnbahn im Prinzenpark

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.04.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur
Beantwortung)

02.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Im Prinzenpark wurde eine Finnbahn erstellt. Das ist sehr gut. Diese wird auf einem nicht durchgängigen Rundkurs geführt. Die Ausführung ist unterschiedlich. Auf der Südseite wird die Bahn um Bänke herumgeführt, während auf der Nordseite am Nußberg die Bahn direkt vor Bänken geführt wird.

- 1.) Wird die Ausführung der Bahn am Nußberg noch verändert und die Bauausführung dem südlichen Teil angeglichen oder die Bänke versetzt um Konflikte zwischen Läufern und Erholungsuchenden (z B: mit Kinderwagen oder Rollator) zu vermeiden?
- 2.) Warum wurde auf Höhe des Polizeistadions die Bahn direkt auf eine Bank zugeführt und dann auf die asphaltierte Strecke geführt?
- 3.) Welche Rückmeldungen sind zu der Bahn aus der Bevölkerung bekannt?

Ingo Schramm

Anlage/n:

1 Anlage





